

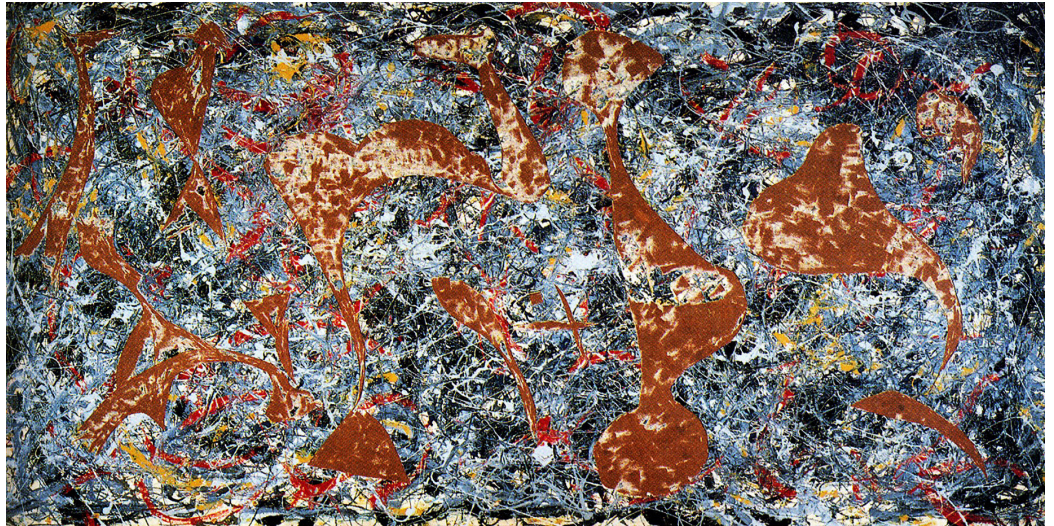
## The New York School und der abstrakte Expressionismus

Eine Schule ist es nicht, sondern eine avantgardistische Künstlerbewegung, die sich in den 1940er-Jahren in New York City entwickelte. Ihre Mitglieder waren Maler, Dichter, Musiker und Tänzer. Sie waren eng miteinander verbunden und suchten nach neuen Ansätzen in der amerikanischen Kunst.

Ausgangslage: In den frühen 1940er-Jahren flohen viele europäische Künstler vor dem Zweiten Weltkrieg in die USA. Sie brachten **neue Ideen** nach New York und beeinflussten eine Gruppe amerikanischer Künstler, die sich zunehmend **von europäischen Vorbildern emanzipieren wollten**.

Die Eröffnung der Galerie «Art of this Century» von **Peggy Guggenheim** im Jahr 1942 war **ein Schlüsselmoment**, da sie Werke europäischer Künstler wie Kandinsky und Miró präsentierte und amerikanische Künstler wie Jackson Pollock oder Mark Rothko inspirierte.

Der Begriff **New York School** wurde erst 1950 vom Maler **Robert Motherwell** geprägt, um diese lose Gruppe von Künstlern zu beschreiben. Obwohl der Name suggeriert, es handle sich um eine organisierte Schule, gab es **keine formalen Lehrer-Schüler-Beziehungen** oder einen einheitlichen Stil.



Jackson Pollock (1912-1956). Zusammen mit Rothko und de Kooning gehörte er der ersten Generation der New York School an. Werk: *Number 7 (Out of the Web)*, 1949. Staatsgalerie Stuttgart.



Mark Rothko (1903-1970). *No 3, No 13 Magenta, Black, Green on Orange*, 1949. Museum of Modern Art, New York.

Die wichtigsten Vertreter aus der bildenden Kunst heissen Jackson **Pollock**, Mark **Rothko** und Willem **de Kooning**. Der Bewegung gehörten aber auch Dichter wie Frank O'Hara oder Komponisten wie John Cage an, die Teil des Netzwerkes waren. Die New York School verhalf der Stadt dazu, **Paris als Zentrum der modernen Kunst abzulösen**. Die Werke der Künstler der New York School sind heute nicht nur in amerikanischen, sondern auch in vielen führenden Museen weltweit vertreten.

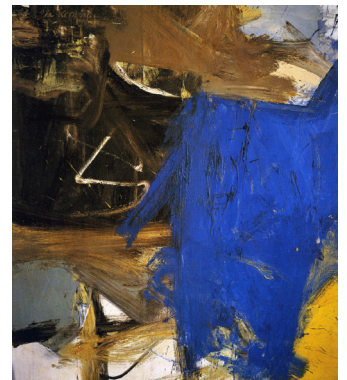
## Der abstrakte Expressionismus

Vor allem mit diesem ist die New York School eng verbunden. **Jackson Pollock** entwickelte seine Techniken wie das **Drip Painting**, um Emotionen direkt auf die Leinwand zu übertragen.

**Mark Rothko** brachte die **Farbfeldmalerei** mit großflächigen Farben ein. Generell wurden in dieser Phase die Gemälde immer **monumentaler**. Sie sollten die physische Präsenz der Kunstwerke betonen.

**Willem de Kooning** machte sich einen Namen mit expressiven Kompositionen und Robert **Rauschenberg**, der zur zweiten Generation der New York School zählt, mit seinen Collagen und Objekt-Kunstwerken.

Die Bewegung ist **ein Meilenstein in der Geschichte der zeitgenössischen Kunst** und eine künstlerische Revolution, die zu einem neuen **Selbstbewusstsein der amerikanischen Kunst** geführt hat.



Willem de Kooning (1904-1997). *Park Rosenberg*, 1957. Museum of Modern Art, New York.



Robert Rauschenberg (1925-2008). *Trophy I (For Merce Cunningham)*, 1959. Kunsthaus Zürich.